

Presseinformation

Nr. 42 / 2023 – 02.11.2023

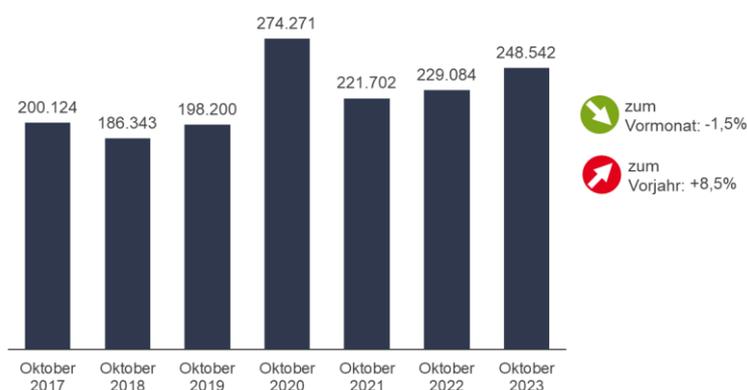
Sperrfrist: Donnerstag, 02.11.2023, 09.55 Uhr

Negative konjunkturelle Einflüsse sind auf dem Arbeitsmarkt spürbar

- **248.542 Arbeitslose im Oktober 2023**
- **Quote sinkt auf 3,9 Prozent**
- **Jugendarbeitslosenquote sinkt auf 3,1 Prozent**

Arbeitslosigkeit

Zeitreihe zum Bestand an Arbeitslosen



Die Arbeitslosenquote ist saisonbedingt um 0,1 Prozentpunkte auf 3,9 Prozent gesunken. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit im Oktober ist wie im Vormonat allein auf saisonale Effekte zurückzuführen. Insbesondere bei den unter 25-Jährigen geht die Arbeitslosigkeit im Oktober regelmäßig zurück, weil viele junge Menschen eine Ausbildung aufnehmen. Negative konjunkturelle Einflüsse sind sichtbar, das zeigen insbesondere die saisonbereinigten Zahlen. Ohne die saisonale Effekte wäre die Arbeitslosigkeit von September auf Oktober gestiegen.

Im Oktober 2023 waren in Baden-Württemberg 248.542 Menschen arbeitslos gemeldet, gegenüber September sind das 1,5 Prozent (3.689) weniger. Insgesamt sinkt die Arbeitslosenquote geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 3,9 Prozent. Typischerweise sinkt im Oktober die Arbeitslosigkeit, weil Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse aufgenommen werden. Dieser saisonbedingte Rückgang fällt allerdings schwächer aus als in einem Oktober üblich. Die Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahren hat mit Beginn des Ausbildungsjahres gegenüber dem Vormonat weiter abgenommen, hier liegt die Arbeitslosenquote bei 3,1 Prozent.

Dr. Susanne Koch, Geschäftsführerin Operativ der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit, erklärt: „Ohne den saisonalen Effekt wäre die Arbeitslosigkeit gestiegen. Zwar werden aktuell immer noch viele Arbeitskräfte gesucht, und die Zahl der angebotenen Ausbildungsstellen übersteigt die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber deutlich. Andererseits signalisiert die steigende Zahl der Personen, die sich aus einer Beschäftigung heraus arbeitslos gemeldet haben die zunehmenden Schwierigkeiten vieler Unternehmen angesichts der angespannten Wirtschaftslage.“

Trotz des Rückgangs der Arbeitslosenzahlen gegenüber dem Vormonat setzt sich der seit Jahresbeginn steigende Trend insgesamt weiter fort. Gegenüber Oktober letzten Jahres ist der Bestand an Arbeitslosen um 8,5 Prozent gestiegen. In der Arbeitslosenversicherung ist die Gesamtzahl der Arbeitslosen gegenüber dem letzten Jahr sogar um 10,7 Prozent gestiegen: „Ein Zeichen für die konjunkturbedingte nachlassende Dynamik am Arbeitsmarkt“, kommentiert Susanne Koch. „Alle Regionen sind von dieser Entwicklung betroffen, wenn auch unterschiedlich stark.“ So verzeichnen Regionen mit traditionell niedriger Arbeitslosenquote die höchste prozentuale Steigerung in der Arbeitslosenversicherung im Vergleich zum Vorjahr (beispielsweise Kreis Biberach, Kreis Ravensburg). Andere Bezirke, die bereits eine hohe Arbeitslosenquote haben, wie beispielsweise Mannheim, verzeichnen eine geringere Steigerung.

„Unter Berücksichtigung der aktuellen negativen konjunkturellen Einflüsse, sind die Folgen für den Arbeitsmarkt bisher insgesamt dennoch vergleichsweise gering.“

Mehr Menschen melden sich aus einer Beschäftigung arbeitslos

18.657 Menschen haben im Oktober aus der Arbeitslosigkeit heraus eine Beschäftigung aufgenommen, das waren 8,6 Prozent weniger als im Vormonat und ein Prozent weniger als im Vorjahr. Umgekehrt haben sich 23.495 Menschen im Anschluss an eine Beschäftigung arbeitslos gemeldet (2,8 Prozent mehr als im Vormonat, 3,6 Prozent mehr als im Vorjahr). Die Zahl der Langzeitarbeitslosen liegt mit 75.518 über dem Vorjahresniveau (im SGB III minus 5,1 Prozent und im SGB II plus 15,2 Prozent).

In der Arbeitslosenversicherung (SGB III) ist der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen um 1,7 Prozent gegenüber September gesunken. In der Grundsicherung (SGB II) ist der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen um 1,3 Prozent gegenüber September gesunken. Aktuell werden 58,3 Prozent aller arbeitslos Gemeldeten in Jobcentern betreut.

Aktuelles aus den Jobcentern

Die längerfristige Zunahme der Arbeitslosigkeit in den Jobcentern ist auch weiterhin zu einem großen Teil auf die ukrainischen Geflüchteten zurückzuführen: Im Oktober 2023 waren rund 26.400 ukrainische Arbeitslose in den Jobcentern gemeldet, dies entspricht 18 Prozent aller Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II. Und aktuell sind noch viele Ukrainerinnen und Ukrainer in Integrationskursen, die bis Jahresende enden werden.

Entwicklung der Kurzarbeit

Ein Frühindikator für die Entwicklung am Arbeitsmarkt ist die Anzeige für Kurzarbeit: Gemessen an den Höchstständen während und nach Corona gehen die Anzeigen zwar zurück. Im Vergleich zu vor der Pandemie liegt das Niveau der Anzeigen etwas höher. Mit den Anzeigen signalisieren die Unternehmen, dass sie mit einem vorübergehenden Rückgang des Arbeitsvolumens von mehr als 10 Prozent für mindestens ein Drittel der Belegschaft rechnen. Im Oktober zeigten in Baden-Württemberg 501 Betriebe für 13.147 Beschäftigte Kurzarbeit an (vorläufige Daten, 01.10.2023. bis 26.10.2023, Datenstand 27.10.2023). Im September 2023 zeigten 439 Betriebe für 8.902 Beschäftigte Kurzarbeit an.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Land Baden-Württemberg
 Oktober 2023

Merkmale	Okt 2023	Sep 2023	Aug 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Okt 2022		Sep 2022	Aug 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	432.692	430.096	439.082	2.596	0,6	25.573	6,3	6,1	6,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	248.542	252.231	258.895	-3.689	-1,5	19.458	8,5	6,9	7,2
53,0% Männer	131.606	132.627	135.549	-1.021	-0,8	13.280	11,2	9,7	9,6
47,0% Frauen	116.936	119.604	123.346	-2.668	-2,2	6.179	5,6	4,0	4,6
8,6% 15 bis unter 25 Jahre	21.387	23.232	25.410	-1.845	-7,9	2.763	14,8	10,3	9,2
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	5.071	5.412	5.407	-341	-6,3	684	15,6	9,3	5,8
35,3% 50 Jahre und älter	87.771	87.911	88.433	-140	-0,2	4.697	5,7	4,4	4,7
25,7% dar. 55 Jahre und älter	63.795	63.627	63.743	168	0,3	4.066	6,8	5,6	5,6
30,4% Langzeitarbeitslose	75.518	75.175	74.728	343	0,5	7.775	11,5	9,3	8,5
6,2% Schwerbehinderte Menschen	15.393	15.437	15.653	-44	-0,3	423	2,8	1,7	2,0
43,7% Ausländer	108.724	110.184	111.252	-1.460	-1,3	11.233	11,5	10,6	12,4
Zugang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	59.997	56.649	68.054	3.348	5,9	1.194	2,0	-4,6	2,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	23.495	22.859	24.417	636	2,8	807	3,6	x	x
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	15.495	13.895	22.691	1.600	11,5	2.114	15,8	x	x
seit Jahresbeginn	576.917	516.920	460.271	x	x	24.946	4,5	4,8	6,1
Abgang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	63.613	63.277	52.931	336	0,5	-1.985	-3,0	-2,5	2,9
dar. in Erwerbstätigkeit	18.657	20.420	15.396	-1.763	-8,6	-191	-1,0	x	x
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	20.094	18.458	12.007	1.636	8,9	-213	-1,0	x	x
seit Jahresbeginn	555.220	491.607	428.330	x	x	20.752	3,9	4,8	6,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,9	4,0	4,1	x	x	x	3,6	3,7	3,8
dar. Männer	3,9	3,9	4,0	x	x	x	3,5	3,6	3,7
Frauen	3,9	4,0	4,1	x	x	x	3,8	3,9	4,0
15 bis unter 25 Jahre	3,1	3,3	3,7	x	x	x	2,7	3,1	3,4
15 bis unter 20 Jahre	2,5	2,7	2,7	x	x	x	2,3	2,6	2,7
50 bis unter 65 Jahre	4,0	4,0	4,0	x	x	x	3,8	3,9	3,9
55 bis unter 65 Jahre	4,4	4,4	4,4	x	x	x	4,3	4,3	4,3
Ausländer	9,6	9,8	9,8	x	x	x	9,1	9,3	9,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,2	4,3	4,4	x	x	x	4,0	4,1	4,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	275.664	279.096	286.436	-3.432	-1,2	15.897	6,1	5,0	5,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	333.028	331.619	336.695	1.409	0,4	26.526	8,7	8,4	8,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	335.276	333.879	338.868	1.397	0,4	26.976	8,7	8,5	8,6
Unterbeschäftigungsquote	5,2	5,2	5,3	x	x	x	4,8	4,8	4,9
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	93.271	94.169	99.038	-898	-1,0	9.030	10,7	9,7	7,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	342.930	343.137	345.499	-207	-0,1	16.151	4,9	5,5	5,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	143.745	143.451	144.016	294	0,2	2.962	2,1	2,5	3,1
Bedarfsgemeinschaften	252.660	252.490	254.085	170	0,1	8.920	3,7	3,9	4,4
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	16.556	16.045	20.740	511	3,2	-4.945	-23,0	-23,7	-16,5
Zugang seit Jahresbeginn	188.351	171.795	155.750	x	x	-48.405	-20,4	-20,2	-19,8
Bestand	90.663	93.130	94.258	-2.467	-2,6	-22.032	-19,6	-19,5	-19,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

3) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

3.3 Interregionaler Vergleich

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg und Agenturen
Oktober 2023

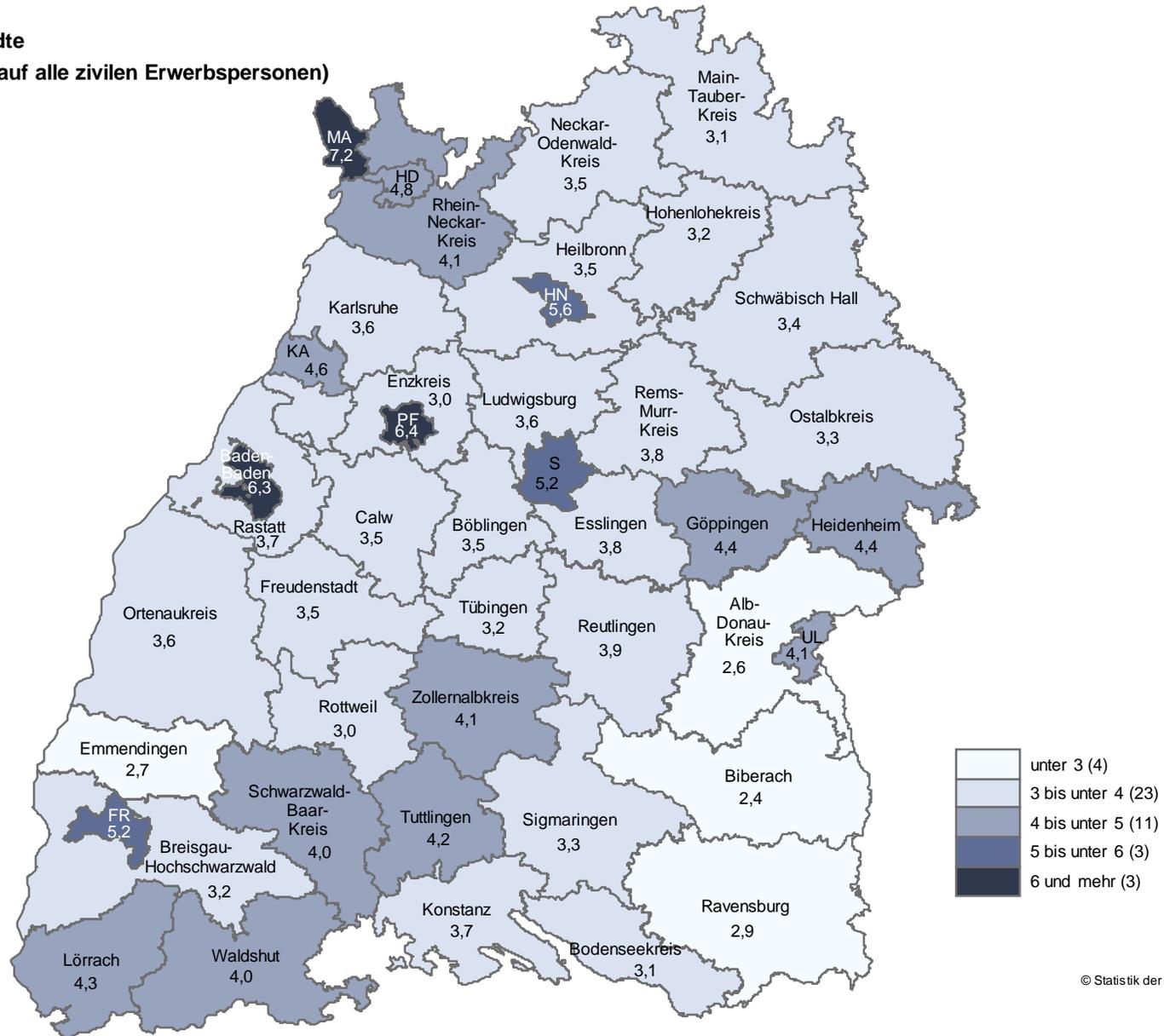
Land / Agenturen	Insgesamt			Arbeitslosenquote			SGB III			SGB II			Anteil an insgesamt in %	
	Anzahl	Veränderung zum		aktuell	Vormonat	Vorjahresmonat	Anzahl	Veränderung zum		Anzahl	Veränderung zum		SGB III	SGB II
		Vormonat in %	Vorjahr in %					Vormonat in %	Vorjahr in %		Vormonat in %	Vorjahr in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Baden-Württemberg	248.542	-1,5	8,5	3,9	4,0	3,6	103.614	-1,7	10,7	144.928	-1,3	7,0	41,7	58,3
Aalen	9.206	-3,4	8,8	3,6	3,7	3,4	4.389	-1,0	11,4	4.817	-5,5	6,5	47,7	52,3
Balingen	7.012	-1,6	4,5	3,8	3,8	3,7	3.075	-2,7	9,0	3.937	-0,8	1,2	43,9	56,1
Freiburg	14.323	-2,5	5,8	3,8	3,9	3,6	6.198	-2,8	10,5	8.125	-2,2	2,4	43,3	56,7
Göppingen	18.124	-1,1	7,2	4,0	4,1	3,8	7.549	-1,1	7,8	10.575	-1,1	6,9	41,7	58,3
Heidelberg	16.320	-1,0	4,0	4,2	4,3	4,1	6.888	-0,6	9,5	9.432	-1,3	0,3	42,2	57,8
Heilbronn	11.219	-0,5	15,9	4,0	4,0	3,5	4.424	-2,1	14,6	6.795	0,6	16,8	39,4	60,6
Karlsruhe – Rastatt	24.072	-1,9	9,2	4,0	4,1	3,7	10.472	-1,4	10,3	13.600	-2,2	8,3	43,5	56,5
Konstanz – Ravensburg	14.781	-3,4	11,7	3,2	3,4	2,9	6.224	-3,7	11,2	8.557	-3,2	12,1	42,1	57,9
Lörrach	9.338	-1,1	5,6	4,2	4,2	4,0	3.991	0,1	3,7	5.347	-1,9	7,0	42,7	57,3
Ludwigsburg	11.315	0,1	18,2	3,6	3,6	3,1	4.847	-1,5	15,6	6.468	1,2	20,3	42,8	57,2
Mannheim	12.923	-1,3	2,1	7,2	7,3	7,2	3.936	-1,0	11,6	8.987	-1,5	-1,6	30,5	69,5
Nagold – Pforzheim	13.563	0,4	5,3	3,9	3,9	3,7	5.869	-2,4	7,3	7.694	2,7	3,8	43,3	56,7
Offenburg	9.142	-1,7	6,4	3,6	3,6	3,4	4.187	-4,1	12,3	4.955	0,4	2,0	45,8	54,2
Reutlingen	10.626	-1,4	5,7	3,6	3,7	3,5	4.169	-1,4	10,2	6.457	-1,4	2,9	39,2	60,8
Waiblingen	9.306	-1,4	7,2	3,8	3,9	3,6	4.008	-3,6	10,4	5.298	0,3	4,8	43,1	56,9
Schwäbisch Hall – Tauberbischofsheim	11.410	-1,3	4,3	3,3	3,4	3,2	5.424	-1,1	3,6	5.986	-1,5	4,9	47,5	52,5
Stuttgart	25.966	-0,5	13,0	4,6	4,6	4,1	9.249	-0,9	18,7	16.717	-0,2	10,0	35,6	64,4
Ulm	9.049	-2,9	17,8	2,9	3,0	2,5	4.066	-1,5	10,0	4.983	-4,0	25,0	44,9	55,1
Rottweil – Villingen-Schwenningen	10.847	-2,4	9,2	3,8	3,9	3,5	4.649	-1,3	14,6	6.198	-3,2	5,5	42,9	57,1

3.6 Kreise und kreisfreie Städte

Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg

Oktober 2023



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Land Baden-Württemberg

Oktober 2023

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Okt 2023		Veränderung gegenüber			
	Anzahl	Anteil an insgesamt in %	Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	248.542	100	-3.689	-1,5	19.458	8,5
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	3.969	1,6	-84	-2,1	355	9,8
Fertigungsberufe	21.436	8,6	-165	-0,8	1.848	9,4
Fertigungstechnische Berufe	17.941	7,2	-254	-1,4	1.532	9,3
Bau- und Ausbauberufe	11.089	4,5	-200	-1,8	1.026	10,2
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	17.583	7,1	-63	-0,4	1.643	10,3
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	11.962	4,8	-422	-3,4	763	6,8
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	13.614	5,5	-671	-4,7	1.163	9,3
Handelsberufe	24.359	9,8	-460	-1,9	1.607	7,1
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	19.125	7,7	-327	-1,7	1.240	6,9
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	7.632	3,1	-195	-2,5	544	7,7
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	6.202	2,5	-55	-0,9	986	18,9
Sicherheitsberufe	8.474	3,4	32	0,4	677	8,7
Verkehrs- und Logistikberufe	30.963	12,5	-243	-0,8	3.416	12,4
Reinigungsberufe	19.523	7,9	-117	-0,6	1.012	5,5
Keine Angabe	34.670	13,9	-465	-1,3	1.646	5,0
Gemeldete Arbeitsstellen	90.663	100	-2.467	-2,6	-22.032	-19,6
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	1.134	1,3	-49	-4,1	-360	-24,1
Fertigungsberufe	9.758	10,8	-439	-4,3	-4.252	-30,3
Fertigungstechnische Berufe	13.331	14,7	-368	-2,7	-3.625	-21,4
Bau- und Ausbauberufe	7.271	8,0	-178	-2,4	-2.110	-22,5
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	5.560	6,1	-282	-4,8	-2.141	-27,8
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	8.839	9,7	-98	-1,1	-1.315	-13,0
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	4.689	5,2	-91	-1,9	-1.010	-17,7
Handelsberufe	11.838	13,1	-349	-2,9	-136	-1,1
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	5.022	5,5	-31	-0,6	-876	-14,9
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	4.668	5,1	-184	-3,8	-934	-16,7
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	3.424	3,8	-151	-4,2	-1.404	-29,1
Sicherheitsberufe	1.230	1,4	42	3,5	-63	-4,9
Verkehrs- und Logistikberufe	11.923	13,2	-117	-1,0	-3.195	-21,1
Reinigungsberufe	1.976	2,2	-172	-8,0	-609	-23,6
Keine Angabe	-	-	-	x	*	*